

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die MERKUR PRIVATBANK hat im Geschäftsjahr 2024 ihre Position als starker Partner für Unternehmer und vermögende Privatkunden weiter ausgebaut. Ihre Stärken liegen in der unternehmerischen Kultur, langfristigen Kundenbeziehungen und einer klaren Strategie des Wachstums. Trotz herausfordernder Marktbedingungen, insbesondere im Immobilienbereich, konnte die Bank ihr Ergebnis erneut steigern. Der gestiegene Provisionsüberschuss spiegelt die Stärke in der Vermögensanlage wider, während höhere Zinserträge rückläufige Einnahmen aus dem Immobilien-Neugeschäft kompensieren.

Das Geschäftsmodell der Bank basiert auf langfristigen Kundenbeziehungen, exzellenter Beratungskompetenz und Selbständigkeit. Die Widerstandsfähigkeit und Solidität der Bank beruhen auf einem diversifizierten und nachhaltigen Geschäftsmodell, das sich am traditionellen Bankgeschäft orientiert. Investitionen in Personal, Standortmodernisierungen sowie Prozessoptimierung und Digitalisierung haben sich als erfolgreich erwiesen. Diese Maßnahmen ermöglichen effiziente und flexible Geschäftsprozesse und stärken die Fähigkeit der Bank, auch in Krisen nachhaltige Lösungen zu bieten.

Die MERKUR PRIVATBANK setzt gezielt auf digitale Innovationen, um Prozesse skalierbar zu machen, ohne den persönlichen Beratungsansatz zu ersetzen. Als Dividendenbank bleibt die Balance zwischen Ausschüttungen und Eigenkapitalstärkung zentral. Langfristig strebt die Bank an, durch strategische Konsistenz und eine klare Fokussierung auf mittelständische Kunden eine führende Rolle unter Deutschlands Privatbanken zu behaupten.

Im Jahr 2024 haben fünf ordentliche Aufsichtsratssitzungen am 21. Februar 2024, 23. April 2024, 17. Juni 2024, 18. September 2024 und 11. Dezember 2024 stattgefunden. Am 21. Februar 2024 erfolgte zudem eine weitere Aufsichtsratssitzung ohne Teilnahme der Geschäftsleitung zur jährlichen Überprüfung der Wirksamkeit der Arbeit des Aufsichtsrats. Des Weiteren fand eine außerordentliche Sitzung am 12. Juli 2024 statt. Die herausragenden Themen der Sitzungen waren der Jahresabschluss, die Situation des Immobilienmarkts, Infrastruktur und Digitalisierung, Compliance- und IT-Themen sowie Fragen zur Anwendung von Künstlicher Intelligenz. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat mit der Risiko- und Geschäftsstrategie, der Jahres- und Mehrjahresplanung sowie der Kapitalplanung. Generell hat sich der Aufsichtsrat in sämtlichen Sitzungen mit den aktuellen Entwicklungen der Bank im Geschäftsjahr befasst. In allen Sitzungen hat die Geschäftsleitung dem Aufsichtsrat detailliert über alle geschäftlichen Entwicklungen, Planungen und Risiken berichtet und die diesbezüglichen Fragen des Aufsichtsrats beantwortet.

Auch außerhalb der regelmäßigen Aufsichtsratssitzungen haben sich der Vorsitzende des Aufsichtsrats, sein Stellvertreter und der Vorsitzende des Risiko- und Prüfungsausschusses in zahlreichen Einzelgesprächen mit der Geschäftsleitung ständig über die wesentlichen Geschäftsvorgänge informiert und diese mit der Geschäftsleitung erörtert. Der Vorsitzende des Risiko- und Prüfungsausschusses erhielt die Berichte der internen Revision, worüber an den Gesamtaufichtsrat berichtet wurde.

Der Risiko- und Prüfungsausschuss unter dem Vorsitz von Otto Kieninger hat in zwei Sitzungen am 23. April 2024 und 11. Dezember 2024 getagt und dem Gesamtaufsichtsrat darüber berichtet. Insbesondere befasste sich der Risiko- und Prüfungsausschuss mit den Berichten der internen Revision und den externen Prüfungsberichten. Zusätzlich hat der Vorsitzende des Risiko- und Prüfungsausschusses im Berichtsjahr regelmäßige Gespräche mit dem Abschlussprüfer, der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geführt.

Der Vergütungskontrollausschuss unter Vorsitz von Rolf Friedhofen hat sich in seiner jährlichen Sitzung am 21. Februar 2024 von der angemessenen Ausgestaltung des Vergütungssystems gemäß Institutsvergütungsverordnung überzeugt und dem Aufsichtsrat hierüber berichtet.

Die Hauptversammlung am 17. Juni 2024 wählte die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in München zum Abschlussprüfer. Die Deloitte GmbH wurde sodann vom Vorsitzenden des Risiko- und Prüfungsausschusses mit der Prüfung beauftragt und die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) entsprechend unterrichtet.

Herr Wolfgang Traut, langjähriges Mitglied des Aufsichtsrats, ist mit Ablauf der Hauptversammlung aus Altersgründen aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Als sein Nachfolger wurde Herr Ludwig Zitzmann von dem Inhaber der Namensaktie in den Aufsichtsrat entsandt.

Die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31. Dezember 2024 geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Ergebnis-Verwendungsvorschlag der Geschäftsleitung und die Prüfungsberichte der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurden in den Sitzungen des Risiko- und Prüfungsausschusses und des Aufsichtsrats am 8. April 2025 intensiv erörtert. Die Abschlussprüfer nahmen an diesen Sitzungen teil und berichteten über den Verlauf und die wesentlichen Feststellungen ihrer Prüfung, insbesondere auch zum internen Kontrollsystem und Risikomanagement. Die Prüfer standen den Mitgliedern des Aufsichtsrats sowohl in diesen Sitzungen als auch unterjährig stets für die Beantwortung ihrer Fragen zur Verfügung. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung billigt der Aufsichtsrat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Ergebnis-Verwendungsvorschlag der Geschäftsleitung.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsleitung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der MERKUR PRIVATBANK für ihr großes Engagement in einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2024.

München, 8. April 2025

Für den Aufsichtsrat

Rolf Friedhofen
Vorsitzender